

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- San Diego State University, USA
- Fall 2014 (WS 14/15)
- Fakultät für Betriebswirtschaft, Betriebswirtschaft (Bachelor)
- Dominic Unterseher
- dominic.f.unterseher@stud.fh-rosenheim.de

Vorbereitung

Mit der Planung eines Auslandssemesters sollte man am besten sehr früh beginnen. In meinem Fall war es knapp über ein Jahr vor Beginn des Auslandsaufenthalts. Die Bewerbung an der Gasthochschule war nicht schwer, jedoch benötigte die SDSU sehr viele Unterlagen, welche ich teilweise erst anfordern musste. Ich habe das Programm „Semester at SDSU“ durch das American Language Institute absolviert.

Der wichtigste Punkt bei der Planung ist meiner Meinung nach die Finanzierung, denn ein Auslandssemester in den USA ist alles andere als günstig (Studiengebühren, Unterkunft, Auto und sonstige Unternehmungen wie Reisen). Viele Einrichtungen (DAAD, KfW, BAföG) können hierbei sehr hilfreich sein.

Die Auswahl der Kurse an der Gasthochschule sollte sorgfältig getroffen werden, damit man sich die Kurse auch in Rosenheim anrechnen lassen kann. Zudem sollte das Visum früh genug beantragt werden, damit einer Einreise in die USA nichts im Wege steht. Das Buchen des Flugtickets sollte auch nicht erst in letzter Sekunde gemacht werden, denn sonst kann es leicht passieren, dass der Flug sehr teuer wird. Zusätzlich sollte man sich auch um einige kleine Dinge wie Kreditkarten, Impfungen und Versicherungen kümmern.



Unterkunft

Bei der Wahl der Unterkunft wählen die meisten Studenten eine der zwei folgenden Optionen: Die erste Option ist Pacific Beach. Dieser Stadtteil liegt direkt am Strand, hat ein reges Nachtleben und ist Anlaufpunkt für viele internationale Studenten. Nachteil ist hierbei die Entfernung zur SDSU. Die zweite Option ist die College Area. Diese liegt direkt an der SDSU. Downtown und die diversen Strände erreicht man in weniger als 15 Minuten mit dem Auto. In der College Area leben zudem viele amerikanische Studenten in Wohnheimen oder in Studentenverbindungen.

Ich persönlich habe mich aufgrund der Nähe zur SDSU für die College Area und für ein Zimmer im Komplex „Suites on Paseo“ entschieden. Dieser war nur wenige Minuten vom Campus entfernt und wurde erst vor kurzem eröffnet. Das SOP hat ein eigenes Bistro in dem man bis zu drei Mahlzeiten täglich erhalten kann. Ich mochte das SOP sehr, da man hier sehr leicht Freundschaften knüpfen konnte und eigentlich immer etwas los war.

Studium an der Gasthochschule

Ich habe das Programm „Semester at SDSU“ über das American Language Institute (ALI) absolviert, durch das man Kurse an der SDSU belegen kann. Man muss zwei sogenannte Special Sessions wählen (nur internationale Studenten), die anderen zwei Kurse darf man auf dem Campus mit amerikanischen Studenten belegen. Die zwei Special Sessions sollte man schon in Deutschland auswählen, die beiden anderen muss man vor Ort „crashen“. Dieser Prozess ist zwar sehr nervenaufreibend, jedoch meiner Meinung nach gut durch das ALI geregelt. Meine Kurse (MGT350, MIS460, MGT358, MGT460) kann ich alle empfehlen, jedoch sind einige davon mit sehr viel Arbeitsaufwand verbunden.

Die SDSU verfügt über eine sehr große Bibliothek, eine 24/7 Study Area und viele EDV Anlagen. Auf dem Campus befindet sich auch das ARC – ein riesiges Fitnessstudio mit Sport- und Kursangeboten. Direkt daneben ist die Viejas Arena, in der regelmäßig Konzerte und Basketballspiele abgehalten werden. Ein weiteres Highlight der SDSU ist das Freibad (Aquaplex). Zudem befinden sich auf dem Campus diverse Restaurants.



Alltag und Freizeit

Ein Student der SDSU hat sehr viele Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten. Aufgrund der Nähe zum Meer gibt es sehr viele Wassersportarten an einem der zahlreichen Strände zu erkunden (Mission Bay Aquatic Center: Sportkurse über die SDSU). Man kann auch eines der vielen Football-, Basketball- oder Baseballspiele anschauen. Das Gaslamp Quarter in Downtown lockt mit seinen Bars und Nachtclubs sehr viele Menschen an und ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Zudem gibt es diverse Attraktionen wie Sea World, den Safari Park oder den San Diego Zoo. Auf dem Campus werden auch regelmäßig Veranstaltungen abgehalten, die man unbedingt einmal gesehen haben muss.

Natürlich bietet sich das Auslandssemester in San Diego auch sehr gut dafür an einige kleine Reisen zu unternehmen. Man sollte auf alle Fälle den Grand Canyon, Los Angeles, San Francisco, Las Vegas und einen der diversen Nationalparks (Sequoia, Yosemite) gesehen haben. Die Route 1 von San Diego nach San Francisco kann ich wärmstens empfehlen, das war definitiv ein Highlight meines Auslandssemesters. Wer nichts gegen einen längeren Flug hat kann auch ziemlich günstig Hawaii erkunden.

Fazit

Mein Auslandssemester in San Diego war einfach sagenhaft und ich würde es jederzeit wiederholen. Das Unileben und die Lebenseinstellung der Menschen haben dazu stark beigetragen. Zudem ist das Wetter einfach traumhaft und die Freizeitaktivitäten endlos. Man sollte nur gewarnt sein: In San Diego und vor allem an der SDSU studieren sehr viele Studenten aus Deutschland. Das sollte aber kein Problem sein wenn man offen gegenüber Einheimischen ist. Abschließend noch ein Tipp: Plant mit einer Verlängerungsoption auf ein weiteres Semester, denn ihr werdet es lieben!

